



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Amt für Migration und Integration
Referat Integration

Februar 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG.....	2
HANDLUNGSFELD SPRACHE	3
HANDLUNGSFELD ARBEIT.....	5
HANDLUNGSFELD BILDUNG	7
HANDLUNGSFELD WOHNEN	9
HANDLUNGSFELD GESUNDHEIT	11
HANDLUNGSFELD KULTUR & FREIZEIT	13
QUERSCHNITTSTEHMA BETEILIGUNG VON MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN	15
QUERSCHNITTSTEHMA EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT	17
QUERSCHNITTSTEHMA ZUSAMMENARBEIT MIT KREISANGEHÖRIGEN KOMMUNEN	19
QUERSCHNITTSTEHMA INTERKULTURELLE ÖFFNUNG DER VERWALTUNG.....	21
QUERSCHNITTSTEHMA ANTIDIKRIMINIERUNG.....	23

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

EINFÜHRUNG

Mit dem Ampeldokument wird die Umsetzung des Integrationskonzeptes gemessen. Jedes Handlungsfeld und Querschnittsthema des Integrationskonzeptes ist mit jeweils einem Oberziel und mehreren Unterzielen versehen. Diese Unterziele sind wiederum in entsprechenden Maßnahmen unterteilt, die gemäß der Ampelsystem-Legende bewertet werden.

Für das Integrationskonzept 1.0 bedeutet dies:

- 11 Oberziele
- 64 Unterziele
- 193 Maßnahmen

Blaue hinterlegte Maßnahmen sind in Auswertung eingeflossen.

Ampelsystem-Legende	
Grün	Die Maßnahme ist realisiert oder hat stattgefunden.
Gelb	Die Maßnahme ist in der Planungs- oder Realisierungsphase und wird derzeit be- bzw. überarbeitet.
Rot	Die Maßnahme wurde (noch) nicht weiterverfolgt.

Beispiel: Handlungsfeld Sprache

Oberziel: Im Landkreis Konstanz besteht ein flächendeckendes und an den individuellen Bedarfen orientiertes Angebot an Deutschkursen hoher Qualität, das alle Migrantinnen und Migranten offensteht und von diesen erfolgreich genutzt wird.

Unterziel 1 von 7: Die im Landkreis Konstanz lebenden Migrantinnen und Migranten haben unabhängig von ihrem Wohnort Zugang zu einem passenden Sprachangebot.

Maßnahme 1 von 22: Sprachkurse für Zugewanderte werden an verschiedenen Standorten und entsprechend den lokalen Bedarfen im Landkreis angeboten.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

HANDLUNGSFELD SPRACHE

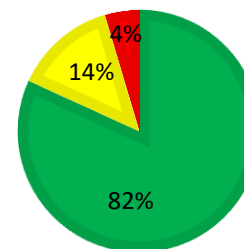
Das Oberziel Sprache fokussiert sich auf ein flächendeckendes Sprachangebot im Landkreis, bei dem auf die individuellen Bedarfe von Migrantinnen und Migranten eingegangen werden kann und zeitgleich eine hohe Kursqualität gewährleistet wird. In diesem Handlungsfeld gibt es **7 Unterziele** und **22 Maßnahmen**.

Im Landkreis Konstanz haben Migrantinnen und Migranten (wohntunabhängig) Zugang zu passenden Sprachkursen. Sie erhalten ausreichend Informationen über verfügbare Angebote und deren Zugangsvoraussetzungen. Der Zugang zu Sprachkursen wird möglichst erleichtert. Zudem werden die sprachlichen Kompetenzen von Geflüchteten sowie in Deutschland erworbene Abschlüsse zentral erfasst.

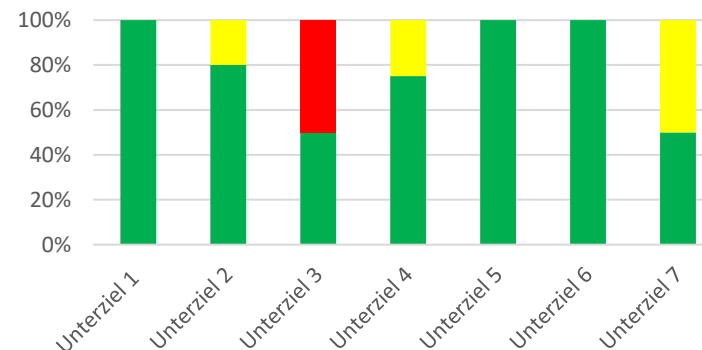
- **Durchführung eines vielfältigen Kursangebotes** (z.B. VwV, Integrationskurs, BEF-Alpha, EOK, DeuFöv)
- **Geografisch gute Erreichbarkeit der Kursangebote da vorwiegend in großen Kommunen** (kleinere Gebiete weniger)
- **Fahrtkostenrückerstattung unterstützt Zugang** (regelmäßige Teilnahme von min. 50% erforderlich)
- **Gut etablierte Informations- und Vernetzungswege**
- **Landkreisweite zentrale Einstufung für Integrationskurse** seit 2025 (Kooperation LRAKN, Städte Singen, Radolfzell, Konstanz)

Für 2025 sind niedrigschwellige Teilzeit-Sprachkursangebote für Frauen mit Kindern geplant. Der Bedarf an Vernetzung zwischen Sprachkursträgern und ehrenamtlichen Sprachlehrerinnen und -lehrern wurde nicht weiter verfolgt.

ERGEBNISSE SPRACHE GESAMT



ERGEBNISSE SPRACHE JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Im Landkreis Konstanz besteht ein flächendeckendes und an den individuellen Bedarfen orientiertes Angebot an Deutschkursen hoher Qualität, das allen Migrantinnen und Migranten offensteht und von diesen erfolgreich genutzt wird.

- **Unterziel 1:** Die im Landkreis Konstanz lebenden Migrantinnen und Migranten haben unabhängig von ihrem Wohnort Zugang zu einem passenden Sprachkursangebot.
- **Unterziel 2:** Im Landkreis Konstanz gibt es entsprechend den individuellen Bedarfen von Migrantinnen und Migranten Sprachkursangebote für spezielle Zielgruppen.
- **Unterziel 3:** Die verschiedenen Sprachförderangebote ergänzen sich gegenseitig und sind aufeinander abgestimmt. Die relevanten Akteurinnen und Akteure im Bereich Sprache sind gut vernetzt und arbeiten zusammen.
- **Unterziel 4:** Die ehrenamtlichen Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer in der Flüchtlingsarbeit werden in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet.
- **Unterziel 5:** Migrantinnen und Migranten verfügen über ausreichend Informationen über vorhandene Sprachkursangebote und deren Zugangsvoraussetzungen. Der Zugang von Migrantinnen und Migranten zu entsprechenden Sprachkursangeboten wird soweit wie möglich erleichtert.
- **Unterziel 6:** Die sprachlichen Kompetenzen von Geflüchteten, sowie entsprechende in Deutschland erworbene Abschlüsse von Sprachkursen werden schnell und zentral erfasst.
- **Unterziel 7:** Migrantinnen und Migranten werden bei sprachlichen Barrieren unterstützt und haben bei Bedarf Zugang zu Dolmetscherinnen und Dolmetschern oder anderen Formen der Sprachvermittlung.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

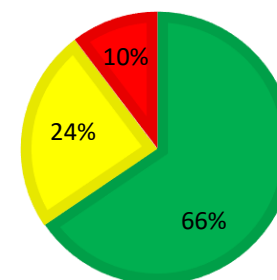
HANDLUNGSFELD ARBEIT

Das Oberziel Arbeit fokussiert sich auf einen gleichberechtigten Zugang für im Landkreis lebenden erwerbsfähige Migrantinnen und Migranten sowie auf eine nachhaltig gelingende Arbeitsmarktintegration entsprechend der individuellen Kompetenzen. In diesem Handlungsfeld gibt es **10 Unterziele** und **29 Maßnahmen**.

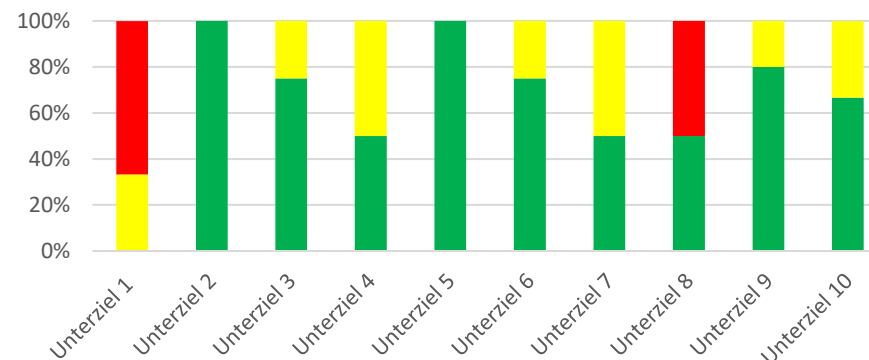
Im Landkreis Konstanz werden ausländische Berufs- und Bildungsabschlüsse zeitnah zur dezentralen Anerkennungsberatung weitergeleitet. Migrantinnen und Migranten nutzen aktiv die Angebote der zuständigen Behörden, Kammern und Beratungsstellen zur Arbeitsmarktintegration. Es besteht Transparenz über Bildungs- und Qualifizierungsangebote für junge Migrantinnen und Migranten, u.a. durch Informationsveranstaltungen und die Integreat-App. Updates erfolgen über den Newsletter und die Homepage. Kammern und DEHOGA sind im Netzwerk Arbeit aktiv, die Integration von Vertretern aus Pflege und Pädagogik ist in Planung. Die Informationen zur Berufswelt werden kontinuierlich auf der Integrationshomepage aktualisiert. Die Beratungsstelle Arbeitsmarktintegration des Landratsamtes existiert nicht mehr.

- **Tandemprojekt „TASK“ mit Uni KN** zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen (Intensivmathe- und Deutschkurse während der Sommerferien). Seit 2022 insgesamt 47 Teilnehmende, davon 34 Absolventen (72,3% Erfolgsquote) und sehr erfolgreich
- **Zentrale Kompetenzerfassung im Bereich Arbeit** erfolgt über JC und AfA - nicht wie geplant durch Landratsamt Konstanz. Zudem besteht kein Bedarf für Unter-AG im Netzwerk Arbeit.

ERGEBNISSE ARBEIT GESAMT



ERGEBNISSE ARBEIT JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Die im Landkreis Konstanz lebenden erwerbsfähigen Migrantinnen und Migranten haben einen gleichberechtigten Zugang zum Arbeitsmarkt und sind nachhaltig und entsprechend ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen in diesen integriert.

- **Unterziel 1:** Die Erhebung der mitgebrachten und bereits in Deutschland erworbenen (beruflichen) Kompetenzen erfolgt flächendeckend und koordiniert.
- **Unterziel 2:** Ausländische Berufs- und Bildungsabschlüsse werden zeitnah anerkannt und/oder mit entsprechenden deutschen Äquivalenten gleichgesetzt.
- **Unterziel 3:** Junge Migrantinnen und Migranten haben die Möglichkeit sich für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt im Landkreis Konstanz zu qualifizieren.
- **Unterziel 4:** Unterstützende Maßnahmen fördern den Integrationsprozess von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt.
- **Unterziel 5:** Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz kennen und nutzen die Angebote der zuständigen Behörden, Kammern und Beratungsstellen im Bereich Arbeitsmarktintegration.
- **Unterziel 6:** Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber werden bei der Anstellung von Migrantinnen und Migranten und der interkulturellen Öffnung ihrer Betriebe unterstützt.
- **Unterziel 7:** Migrantinnen und Migranten erhalten die notwendigen Informationen über die Berufswelt in Deutschland und kennen rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen.
- **Unterziel 8:** Die im Bereich Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten tätigen Akteure im Landkreis Konstanz sind gut vernetzt und arbeiten konstruktiv zusammen.
- **Unterziel 9:** Jugendlichen mit Migrationsgeschichte wird ein reibungsloser Übergang von der Schule zum Beruf ermöglicht, bei welchem die individuellen Voraussetzungen und Berufswünsche der Jugendlichen berücksichtigt werden.
- **Unterziel 10:** Arbeits- und Ausbildungsabbrüche werden vermieden.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

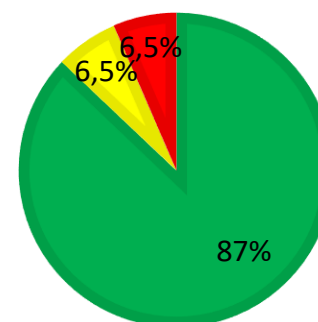
HANDLUNGSFELD BILDUNG

Das Oberziel Bildung fokussiert sich auf die Unterstützung für zugewanderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Kontext bedarfsgerechter Zugang zum Bildungssystem sowie auf das Erlangen eines entsprechenden Abschlusses. In diesem Handlungsfeld gibt es **9 Unterziele** und **31 Maßnahmen**.

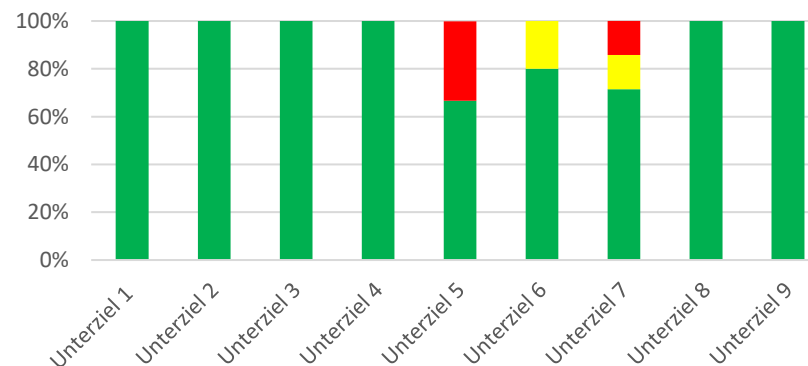
Im Landkreis Konstanz gibt es bedarfsorientierte Bildungsangebote sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt. Informationen zum deutschen Bildungssystem sind in verschiedenen Sprachen in der Infomappe „Landkreis Konstanz macht Schule“ verfügbar. Das etablierte Netzwerk Bildung fördert den Austausch und die Zusammenarbeit der Akteure. Bildungsangebote für zugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden koordiniert und transparent gemacht (u.a via Homepage, Integreat-App). Zugewanderte Familien nutzen frühkindliche Betreuungs- und Fördermöglichkeiten, während Erwachsene mit geringer schulischer Bildung Zugang zu passenden Angeboten haben. Studieninteressierte und qualifizierte Zugewanderte werden bei der Hochschulbildung unterstützt.

- **VABO-E Klassen** (Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse) in Teil- und Vollzeit sehr erfolgreich
- **Einsatz von Organisationskräfte** für Kinder- und Hausaufgabenbetreuung (Endet März 2025)
- **Elternmentorenprogramm** auf landkreisebene als nicht sinnvoll erachtet – Städte Konstanz und Singen haben bereits eigene Konzepte hierzu.

ERGEBNISSE BILDUNG GESAMT



ERGEBNISSE BILDUNG JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Zugewanderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten entsprechend ihren Bedarfen einen adäquaten Zugang zum Bildungssystem im Landkreis Konstanz und werden dabei unterstützt, einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Abschluss zu erlangen.

Unterziel 1: Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien sowie unbegleitete minderjährige Ausländer und Ausländerinnen werden nach ihrer Ankunft im Landkreis in die passenden Schulen aufgenommen und angemessen im Schulalltag gefördert.

Unterziel 2: Die Bildungsangebote für zugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis Konstanz werden koordiniert und für die Zielgruppe transparent gemacht.

Unterziel 3: Die relevanten Akteure im Bereich Bildung für zugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind gut vernetzt und arbeiten konstruktiv zusammen.

Unterziel 4: Zugewanderte Familien kennen die frühkindlichen Betreuungs- und Fördermöglichkeiten und nutzen diese entsprechend.

Unterziel 5: Eltern mit Migrationsgeschichte werden bei der Begleitung des Bildungswegs ihrer Kinder gestärkt und unterstützt.

Unterziel 6: Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird ein reibungsloser Übergang von der Schule zum Beruf ermöglicht, bei welchem die individuellen Voraussetzungen und Berufswünsche der Jugendlichen berücksichtigt werden.

Unterziel 7: Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien werden durch schulbegleitende Angebote bedarfs- und altersgerecht auf ihrem Bildungsweg unterstützt.

Unterziel 8: Erwachsene Zugewanderte mit fehlender oder geringer schulischen Bildung haben Zugang zu schulischen Angeboten im Landkreis Konstanz.

Unterziel 9: Studieninteressierte und qualifizierte Zugewanderte haben Zugang zu Hochschulbildung im Landkreis Konstanz und werden bei ihren Studienvorhaben, sowie dem Erwerb entsprechender Voraussetzungen unterstützt.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

HANDLUNGSFELD WOHNEN

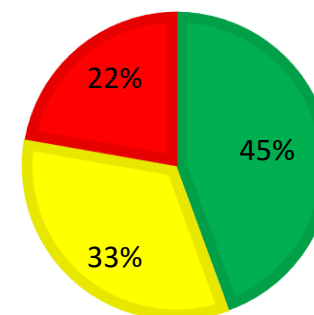
Das Oberziel Wohnen fokussiert sich auf ausreichend bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum, mit einer sozialen Durchmischung der Gesellschaft sowie einem gleichberechtigten Zugang für Migrantinnen und Migranten. In diesem Handlungsfeld gibt es **5 Unterziele** und **9 Maßnahmen**.

Bei Zuweisung in die Anschlussunterbringung werden integrative Aspekte (u.a. schulische oder medizinische Anbindungen) soweit wie möglich beachtet. Es besteht ein sehr guter und intensiver Kontakt zu den Kommunen diesbezüglich. Es erfolgte Aufklärungsarbeit zum Abbau von Ängsten und Unsicherheiten bei potentiellen Vermietern durch Informations- und Sensibilisierungsarbeit. Viele Kommunen haben hierzu eigene Konzepte entwickelt. Zur Akzeptanzerhöhung von Gemeinschaftsunterkünften in der eigenen Nachbarschaft werden Informationsveranstaltungen und teilweise Feste in den Unterkünften realisiert.

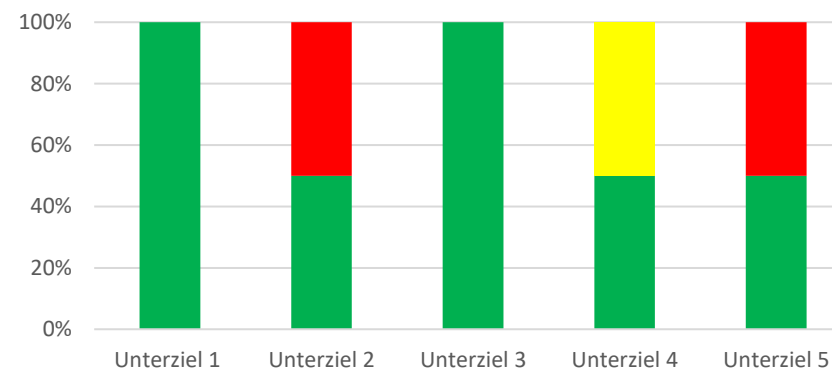
- **Erhöhung des Quadratmeteranspruches** (von 4,5m² auf 7,0m² p. P. ab 2025 mit zweijähriger Übergangsregelung)
- **Gemeinschaftsräume** sind in fast alle Unterkünfte verfügen

Die landkreisweite Unterstützung der Stadtteil- und Quartiersarbeit mit Fokus auf die Integration von Migrantinnen und Migranten in Kooperation mit den jeweiligen Kommunen wurde nicht umgesetzt. Die Verantwortung hierzu liegt bei den Kommunen und soll dort verbleiben.

ERGEBNISSE WOHNEN GESAMT



ERGEBNISSE WOHNEN JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Im Landkreis Konstanz gibt es ausreichend bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum, der eine soziale Durchmischung der Gesellschaft und ein gutes Zusammenleben fördert. Migrantinnen und Migranten haben einen gleichberechtigten Zugang zu Wohnraum und leben in Wohnverhältnissen, welche die Integration in die deutsche Gesellschaft begünstigen.

Unterziel 1: Die vorläufige Unterbringung von Geflüchteten wird unter Voraussetzung gleichbleibend geringer Neuzuweisungen qualitativ verbessert.

Unterziel 2: Flüchtlinge, die die Voraussetzung dafür erfüllen, gehen schnellstmöglich langfristige private Mietverhältnisse ein und werden dabei unterstützt.

Unterziel 3: Die Zuweisung von Geflüchteten in die Anschlussunterbringung der kreisangehörigen Gemeinden ist integrationsfördernd und strebt eine soziale Ausgewogenheit an.

Unterziel 4: Der Übergang von der vorläufigen Unterbringung Geflüchteter in die Anschlussunterbringung verläuft reibungslos und abgestimmt.

Unterziel 5: Die Anwohnerinnen und Anwohner von Gemeinschaftsunterkünften sowie die Nachbarschaft in kulturell vielfältigen Stadtvierteln werden aktiv in die integrative Arbeit miteinbezogen und tragen zu einem integrationsfördernden Umfeld bei.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

HANDLUNGSFELD GESUNDHEIT

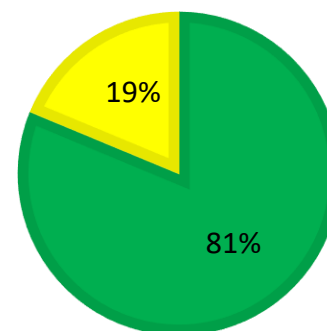
Das Oberziel Gesundheit fokussiert sich auf einen gleichberechtigten Zugang zum gesundheitlichen Versorgungssystem von Migrantinnen und Migranten. Zudem sind gesundheitsfördernde Angebote bekannt und werden angenommen. In diesem Handlungsfeld gibt es **7 Unterziele** und **16 Maßnahmen**.

Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz haben ausreichend Zugang zu wichtigen Informationen wie z.B. Psychische Gesundheit, hausärztliche Versorgung, Schwangerschaft und nutzen die angebotenen Ressourcen entsprechend ihren Bedürfnissen. Auch ältere Migrantinnen und Migranten können auf kultursensible Pflege zugreifen, die ihnen nach Bedarf zur Verfügung steht. Darüber hinaus kennen und verstehen die Migrantinnen und Migranten das deutsche Gesundheitssystem und haben genügend Informationen, um gesundheitsfördernde Angebote sowie die medizinische Versorgung im Landkreis entsprechend ihrer individuellen Anforderungen wahrzunehmen.

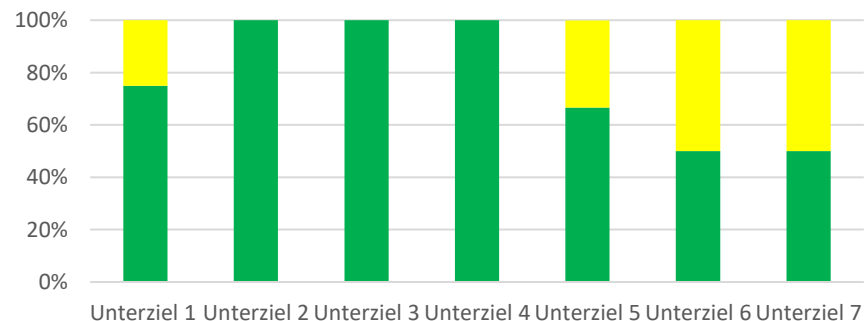
- **Unterstützung Modellprojekt** zur verbesserten Integration in die Regelversorgung von Geflüchteten mit psychischen Problemen (vivo international e.V., Kompetenzzentrum Psychotraumatologie Uni Konstanz)
- **Sexualpädagogischer Unterricht in VABO-Klassen:** 14 Kurse seit 2018 und 200 geschulte Schülerinnen und Schüler

Die AG Migration und Gesundheit soll als Netzwerk Gesundheit wiederbelebt werden.

ERGEBNISSE GESUNDHEIT GESAMT



ERGEBNISSE GESUNDHEIT JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Die Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz haben einen gleichberechtigten Zugang zur gesundheitlichen Versorgung, kennen entsprechende gesundheitsfördernde Angebote und nehmen diese wahr.

Unterziel 1: Die Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz haben einen gleichberechtigten Zugang zu psychiatrischen und psychotherapeutischen Angeboten und werden bei psychischer Erkrankung und/oder Traumata entsprechend ihrer Bedarfe unterstützt.

Unterziel 2: Migrantinnen und Migranten haben ausreichend Zugang zu Informationen über die Themen Sexualität, Schwangerschaft und Geburt und nutzen die zur Verfügung stehenden Angebote.

Unterziel 3: Ältere Migrantinnen und Migranten haben Zugang zu entsprechender und womöglich kultursensibler Pflege und nutzen dieses Angebot nach Bedarf.

Unterziel 4: Die Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz kennen und verstehen das deutsche Gesundheitssystem. Sie haben genügend Informationen, um die gesundheitsfördernden Angebote und die medizinische Versorgung im Landkreis entsprechend ihren Bedarfen wahrzunehmen.

Unterziel 5: Die Bereitschaft und die Möglichkeiten von Ärztinnen und Ärzten im Landkreis Konstanz, geflüchtete Menschen gleichberechtigt medizinisch zu versorgen, wird gefördert und unterstützt.

Unterziel 6: Suchtgefährdete und von Suchtmitteln abhängige Migrantinnen und Migranten kennen die entsprechenden Anlaufstellen und nutzen die Angebote zur Behandlung von Suchtkrankheiten.

Unterziel 7: Diskriminierende Strukturen im Gesundheitssystem werden abgebaut und die interkulturelle Öffnung von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen wird unterstützt.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

HANDLUNGSFELD KULTUR & FREIZEIT

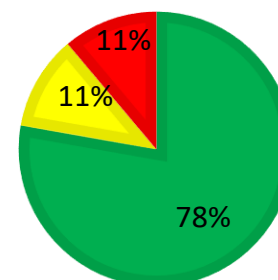
Das Oberziel Kultur & Freizeit fokussiert einen offenen Zugang zur Teilhabe für Migrantinnen und Migranten und fördert zudem Begegnung und Kennenlernen von Zugewanderten und Einheimischen. In diesem Querschnittsthema gibt es **4 Unterziele** und **9 Maßnahmen**.

Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz haben einen gleichberechtigten Zugang zu kulturellen Veranstaltungen und Freizeitangeboten. Diese Veranstaltungen und Angebote fördern gezielt die Begegnung zwischen Einheimischen und Zugewanderten und tragen so zum Aufbau von sozialen Kontakten bei. Zudem haben Migrantinnen und Migranten im Landkreis die Möglichkeit, ihre eigene kulturelle und religiöse Identität im Einklang mit dem deutschen Grundgesetz zu wahren.

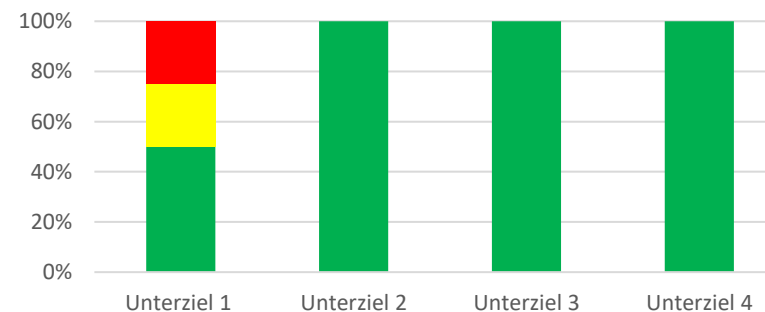
- **Unterstützung Ehrenamtlicher** bei Umsetzung von interkulturellen Veranstaltungen und Begegnungsprojekten
- **Aktiver Platz migrantischer Organisationen im Sprecherrat** der ehrenamtlichen Helferkreise

Es bestehen keine Bedarfe an konkreten Unterstützungsmaßnahmen sowie Schulungs- und Informationsangebote für Vereine und Initiativen bezüglich der Integration von Migrantinnen und Migranten in ihrer Vereinsstruktur.

ERGEBNISSE KULTUR & FREIZEIT GESAMT



ERGEBNISSE KULTUR & FREIZEIT GESAMT JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Das kulturelle und soziale Leben im Landkreis Konstanz ist offen für die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten und fördert die Begegnung und das gegenseitige Kennenlernen von Zugewanderten und Einheimischen.

Unterziel 1: Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz haben einen gleichberechtigten Zugang zur Vereinslandschaft und haben die Möglichkeit sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen.

Unterziel 2: Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz haben einen gleichberechtigten Zugang zu kulturellen Veranstaltungen und Freizeitangeboten im Landkreis Konstanz.

Unterziel 3: Die kulturellen Veranstaltungen und Freizeitangebote im Landkreis Konstanz ermöglichen explizit die Begegnung zwischen Einheimischen und Zugewanderten und fördern den Aufbau von sozialen Kontakten.

Unterziel 4: Die Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz haben die Möglichkeit im Rahmen des deutschen Grundgesetzes ihre eigene kulturelle und religiöse Identität zu wahren und stoßen hierbei auf die Akzeptanz der Bevölkerung im Landkreis.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

QUERSCHNITTSTHEMA BETEILIGUNG VON MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

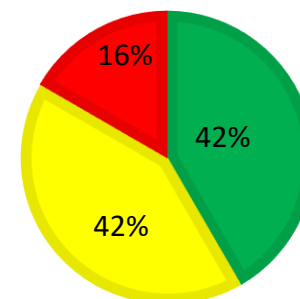
Das Oberziel Beteiligung von Migrantinnen und Migranten fokussiert sich auf eine aktive Integration durch sie selbst in die hiesige Gesellschaft. Für den Integrationsprozess bedeutet dies Teilhabe- und Mitgestaltungsmöglichkeiten. In diesem Querschnittsthema gibt es **4 Unterziele** und **12 Maßnahmen**.

Im Rahmen des Aufbaus von Beteiligungsstrukturen für migrantische Akteure im Landkreis Konstanz wurde das Projekt „Weniger für, Mehr mit“ in Kooperation mit der Uni Konstanz umgesetzt (Abschluss 2018). Seit 2024 ist der Aufbau eines landkreisweiten Dachverbandes von Migrantenselbstorganisationen geplant, wobei dessen Gründung durch sie selbst erfolgt. Für die Teilnahme Migrantenselbstorganisationen an übergeordneten Netzwerken gibt es aktuell keinen Wunsch beziehungsweise keinen Bedarf, da sich diese durch den ehrenamtlichen Sprecherrat involviert sehen.

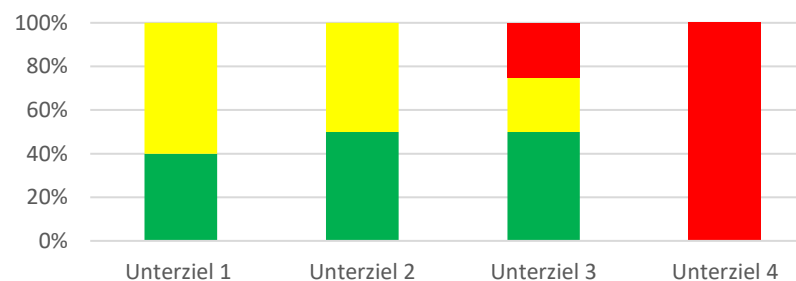
- „**Mitmachen! – Vielfalt stark machen**“ unterstützt selbstinitiierte und selbstorganisierte Projekte von Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkünfte (z.B. Mal- oder Pilateskurs)

Es besteht kein Interesse an Schulungen zur interkulturellen Öffnung von Vereinen und Flüchtlingsinitiativen. Politische Bildung und Demokratieförderung für (junge) Migrantinnen und Migranten werden bereits durch das Jugendamt im Rahmen der Förderung „Demokratie stärken“ umgesetzt. Eine zusätzliche Maßnahme durch das Amt für Migration und Integration ist daher nicht erforderlich.

ERGEBNISSE BETEILIGUNG VON
MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN GESAMT



ERGEBNISSE BETEILIGUNG VON
MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz bringen sich aktiv in die Gesellschaft ein. Entsprechende Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten werden vor allem bei Entscheidungen mit Einfluss auf den Integrationsprozess und den eigenen Lebensbereich geschaffen.

Unterziel 1: Migrantische Organisationen und interkulturelle Vereine im Landkreis Konstanz sind wichtige Kooperationspartner der integrativen Arbeit und werden als solche wahrgenommen und wertgeschätzt.

Unterziel 2: Die Beteiligungsmöglichkeiten von Flüchtlingen in den Gemeinschaftsunterkünften sind gestärkt und die Bewohner und Bewohnerinnen sind in grundlegende Entscheidungen miteinbezogen.

Unterziel 3: Die Perspektive und die Erfahrung von Menschen mit Migrationshintergrund werden als Bereicherung und wichtiger Beitrag und der Ausrichtung und Realisierung der integrativen Arbeit im Landkreis Konstanz wahrgenommen. Migrantinnen und Migranten haben darüber hinaus die Möglichkeit ihre Bedürfnisse und Bedarfe selbst zu äußern und sich aktiv an der Gestaltung von (integrativen) Angeboten zu beteiligen.

Unterziel 4: (Junge) Migrantinnen und Migranten im Landkreis Konstanz kennen und schätzen die Grundwerte einer Demokratie und haben die Möglichkeit, durch eigene politische Beteiligung, an demokratischen Prozessen teilzuhaben.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

QUERSCHNITTSTEHMA EHRENAMTLICHES ENGAEMENT

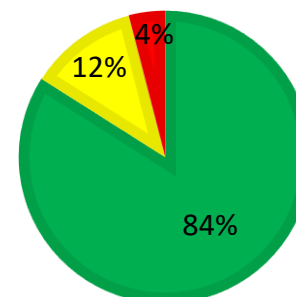
Das Oberziel Ehrenamtliches Engagement zielt auf eine Begleitung und Unterstützung des Integrationsprozesses durch Ehrenamtliche ab, die dabei selbst aktiv begleitet und unterstützt werden. In diesem Querschnittsthema gibt es **5 Unterziele** und **25 Maßnahmen**.

Die Ehrenamtlichen im Landkreis Konstanz sind in ihrer Arbeit gut miteinander vernetzt. Dieser Austausch und die Zusammenarbeit fördern Synergien, die allen zugutekommen. Durch die kontinuierliche Kommunikation und den Wissensaustausch über Best-Practice-Beispiele können sich die Ehrenamtlichen gegenseitig inspirieren und voneinander lernen. Zudem erfahren sie Unterstützung in ihrer Tätigkeit und durch die koordinierende Tätigkeit des Landkreises.

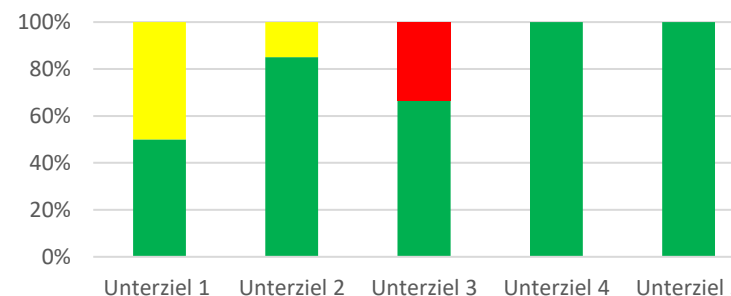
- **Regelmäßige Treffen der Helferkreise** seit 2017
- Gründung des **Sprecherrates der ehrenamtlichen Helferkreise** 2017 (ständiges Gremium)
- **Wertschätzungsveranstaltungen und Fortbildungsreihe** für Ehrenamtliche
- **Jährliches Austauschtreffen** zwischen Landrat, Fraktionssprecher des Sozialausschusses und Sprecherrat die ehrenamtlichen Helferkreise

Die Schaffung von Transparenz über Engagementmöglichkeiten und die Etablierung einer Plattform für Initiativen und Vereine zur Präsentation ihres Engagements konnten aufgrund von Kapazitätsgründen bislang nicht umgesetzt werden.

ERGEBNISSE EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT GESAMT



ERGEBNISSE EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Das Ehrenamt begleitet und unterstützt den Integrationsprozess effektiv und verbessert somit die Lebensqualität von Migrantinnen und Migranten im Landkreis. Bei seinem Engagement wird das Ehrenamt aktiv begleitet und unterstützt.

Unterziel 1: Im Landkreis Konstanz existiert eine effektive Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt auf Augenhöhe.

Unterziel 2: Die ehrenamtlichen Initiativen und Vereine im Landkreis Konstanz erfahren entsprechende Wertschätzung für ihre unerlässliche Arbeit

Unterziel 3: Die ehrenamtlichen Initiativen und Vereine im Landkreis Konstanz werden darin unterstützt, neue Ehrenamtliche zu gewinnen und (langfristig) zu motivieren.

Unterziel 4: Die Ehrenamtlichen im Landkreis Konstanz sind untereinander gut vernetzt und profitieren von Synergien und dem Austausch von Best-Practice-Beispielen.

Unterziel 5: Die Ehrenamtlichen im Landkreis Konstanz werden in ihrer Tätigkeit unterstützt und durch die koordinierende Tätigkeit des Landkreises entlastet.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

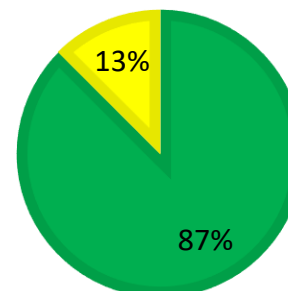
QUERSCHNITTSTEHMA ZUSAMMENARBEIT MIT KREISANGEHÖRIGEN KOMMUNEN

Das Oberziel Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Kommunen fokussiert eine konstruktive und zielführende Kooperation, in deren Rahmen Synergien geschaffen und Doppelstrukturen vermieden werden. In diesem Querschnittsthema gibt es **5 Unterziele** und **16 Maßnahmen**.

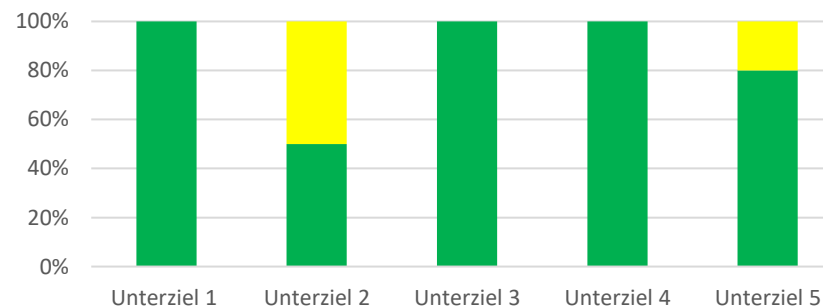
Die Integrationsbeauftragte des Landkreises und die kommunalen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten arbeiten eng zusammen und sind gut vernetzt. Die Kommunen verfügen über alle relevanten Informationen für ihre integrative Arbeit und kennen die zuständigen Ansprechpersonen. Bei strategischen Entscheidungen im Bereich Integration werden die Kommunen einbezogen und können ihre Perspektiven einbringen.

- **Bündnis für Vielfalt (BüVi)** trifft sich monatlich
- **Teilnahme der kommunalen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten an Netzwerksitzungen des Amtes für Migration und Integration**
- **Unterstützung der Kommunen** (Erstellung separater Integrationskonzepte, Fördermittelakquise)
- **Datenaustausch** zwischen Landratsamt und Städten/Gemeinden im Rahmen der AG Datenaustausch bearbeitet und abgeschlossen
- **Bürgermeister-Dienstversammlung** bietet Raum für regelmäßige Thematisierung integrativer Themen

ERGEBNISSE ZUSAMMENARBEIT MIT KREISANGEHÖRIGEN KOMMUNEN GESAMT



ERGEBNISSE ZUSAMMENARBEIT MIT KREISANGEHÖRIGEN KOMMUNEN JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Die Zusammenarbeit im Bereich Integration des Landratsamts mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und deren Zusammenarbeit untereinander ist kooperativ, konstruktiv und zielführend. Durch eine gute Zusammenarbeit werden Doppelstrukturen vermieden und Synergien zur Erreichung des gemeinsamen Ziels der Integration von Zugewanderten im Landkreis geschaffen.

Unterziel 1: Die Integrationsbeauftragte des Landkreises und die kommunalen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten sind gut vernetzt und arbeiten eng zusammen.

Unterziel 2: Die Integrationsbeauftragte des Landkreises ist mit Ansprechpersonen im Bereich Migration/Flüchtlinge/Integration in den kleineren kreisangehörigen Kommunen (ohne Integrations- oder Flüchtlingsbeauftragte) gut vernetzt und steht als Ansprechpartnerin bei Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Unterziel 3: Die kreisangehörigen Kommunen verfügen über alle wichtigen Informationen im Bereich Integration, die sie für die integrative Arbeit vor Ort benötigen und kennen entsprechende Ansprechpersonen und Anlaufstellen.

Unterziel 4: Die kreisangehörigen Kommunen werden bei strategischen Entscheidungen des Landkreises im Bereich Integration miteinbezogen und haben die Möglichkeit sich und ihre Perspektive einzubringen.

Unterziel 5: Die Realisierung gemeindeübergreifender Projekte, sowie der Austausch von Best-Practice-Beispielen und Erfahrungen zwischen den Kommunen wird durch die Integrationsbeauftragte des Landkreises gefördert und unterstützt.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

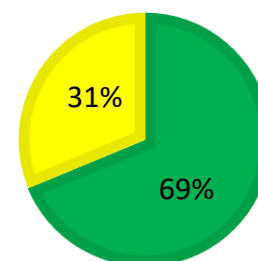
QUERSCHNITTSTEHMA INTERKULTURELLE ÖFFNUNG DER VERWALTUNG

Das Oberziel Interkulturelle Öffnung der Verwaltung zielt auf die Anerkennung der gesellschaftlichen Vielfalt ab und wertschätzt sowie nutzt diese. Alle im Landkreis lebenden Menschen haben einen gleichberechtigten Zugang zu ihren Dienstleistungen und Beschäftigungsmöglichkeiten. In diesem Querschnittsthema gibt es **5 Unterziele** und **16 Maßnahmen**.

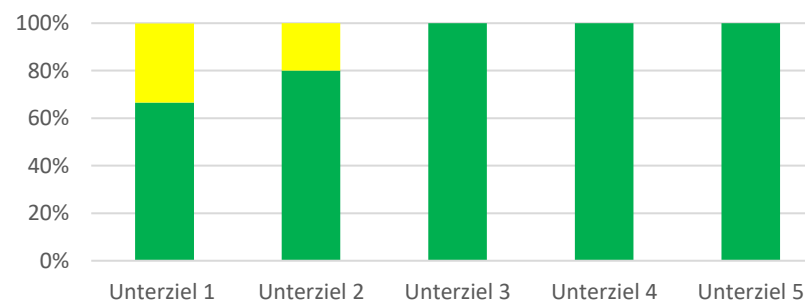
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts besitzen interkulturelle Kompetenzen und Handlungskompetenzen im Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe. Die interkulturelle Öffnung ist als wesentlicher Bestandteil der Organisations- und Personalentwicklung in der Gesamtstrategie des Landratsamts verankert. Zudem erhalten die Verwaltungen der kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Konstanz Unterstützung bei ihren eigenen interkulturellen Öffnungsprozessen.

- „**Sei dabei! – Vielfalt in der Verwaltung**“ ermöglicht mehrwöchige Praktika für Jugendliche mit Migrationsgeschichte
- **Schulung zu interkulturellen Kompetenzen** für Auszubildende des Landratsamtes
- **Antidiskriminierungsschulung** des Personalrats
- **Workshops zum Thema Vielfalt**

ERGEBNISSE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG IN DER VERWALTUNG GESAMT



ERGEBNISSE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG DER VERWALTUNG JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Das Landratsamt Konstanz ist eine interkulturell offene und vielfältige Verwaltung, welche die Vielfalt der Gesellschaft anerkennt, wertschätzt und nutzt und einen gleichberechtigten Zugang zu ihren Dienstleistungen und Beschäftigungsmöglichkeiten für alle im Landkreis lebenden Menschen bietet. Insgesamt 5 Unterziele und 16 Maßnahmen: ca.

Unterziel 1: Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Konstanz spiegelt sich prozentual bei den Beschäftigten des Landratsamts wieder.

Unterziel 2: Migrantinnen und Migranten haben einen gleichberechtigten Zugang zu den Angeboten und Dienstleistungen des Landratsamts und nutzen diese aktiv. Hinderungsgründen und diskriminierenden Strukturen wird aktiv entgegengetreten.

Unterziel 3: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts verfügen über interkulturelle Kompetenzen und entsprechende Handlungskompetenzen im Umgang mit Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Unterziel 4: Die interkulturelle Öffnung ist als wichtiges Element der Organisations- und Personalentwicklung in der Gesamtstrategie des Landratsamts und auf der Leitungsebene verankert.

Unterziel 5: Die Verwaltungen der kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Konstanz werden bei ihren eigenen interkulturellen Öffnungsprozessen unterstützt.

ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

QUERSCHNITTSTEHMA ANTIDISKRIMINIERUNG

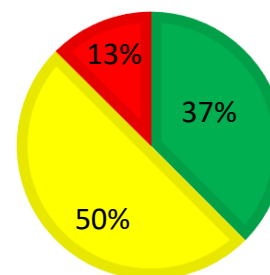
Das Oberziel Antidiskriminierung zielt auf den aktiven Abbau von diskriminierenden Strukturen sowie die Sensibilisierung der Mehrheitsgesellschaft ab. Anlaufstellen, Beratungs- und Unterstützungsangebote stehen betroffenen Menschen zur Verfügung. In diesem Querschnittsthema gibt es **3 Unterziele** und **8 Maßnahmen**.

Es gibt ausreichend Bildungsangebote für die Mehrheitsgesellschaft im Bereich Antidiskriminierung, Vorurteile, Stereotypen und Rassismus um für Diskriminierungsverhältnisse zu sensibilisieren und diesen vorzubeugen. Entsprechende Angebote werden im Newsletter oder auf der de Integreat-App veröffentlicht. Eine Vernetzung mit Antidiskriminierungsakteuren im Landkreis ist erfolgt.

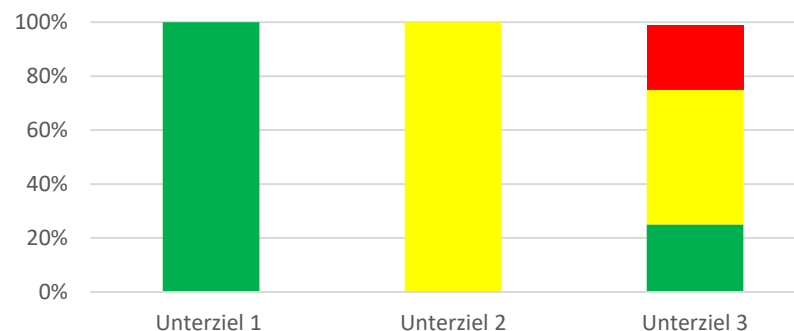
Die Bündelung und Transparenz über Unterstützungs- und Beratungsangebote für von Diskriminierung Betroffene auf der der Integrationshomepage des Landratsamtes konnte aus personellen Gründen noch nicht umgesetzt werden.

Eine separate Arbeitsgruppe zum Thema Antidiskriminierung wird als nicht notwendig angesehen, sofern eine gute Zusammenarbeit in den bestehenden Netzwerken hierzu erfolgt.

ERGEBNISSE ANTIDISKRIMINIERUNG GESAMT



ERGEBNISSE ANTIDISKRIMINIERUNG JE UNTERZIEL



ANLAGE 1 – PROTOKOLL STEUERUNGSGRUPPE INTEGRATION 3. FEBRUAR 2025

Ampeldokument des Integrationskonzepts 1.0 - Kurzextrakt

Oberziel: Der Landkreis Konstanz trägt aktiv zum Abbau von diskriminierenden Strukturen und zur Sensibilisierung der Mehrheitsgesellschaft bei. Für Menschen mit Diskriminierungserfahrung stehen entsprechende Anlaufstellen, Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Unterziel 1: Es gibt ausreichend Bildungsangebote für die Mehrheitsgesellschaft im Bereich Antidiskriminierung, Vorurteile, Stereotypen und Rassismus um für Diskriminierungsverhältnisse zu sensibilisieren und diesen vorzubeugen.

Unterziel 2: Für Menschen mit Diskriminierungserfahrung gibt es im Landkreis entsprechende Anlaufstellen und Unterstützungsangebote:

Unterziel 3: Die im Bereich Antidiskriminierung tätigen Akteure im Landkreis Konstanz sind gut vernetzt, arbeiten eng zusammen und werden durch das Landratsamt bei ihrer Arbeit unterstützt.